

und zwar werden dort die Worte gebraucht: 'vix sedato tumultu, (papa) synodum celebravit'. Ganz dieselben Worte finden sich auch bei Rangerius: 'Sedato tandem multa gravitate tumultu' ¹. Am stärksten jedoch hat Rangerius den Liber ad amicum in seinen theologischen Ausführungen benutzt. Die Verse 2512—2534 ² mit ihren Betrachtungen über Phocius und Dioscorus stammen daher ³, ebenso sind die gesammten Beweisführungen aus der Geschichte (von V. 3060—3109) ⁴, dass dem Papste das Recht zustehe, den König zu excommunicieren, aus Bonizo entnommen ⁵; ein Unterschied besteht nur darin, dass Bonizo diese Beweisführung als selbständige Betrachtung und Erklärung an die Fastensynode von 1076 anschliesst, auf welcher Heinrich gebannt wurde, während Rangerius sie als Bestandtheil eines Briefes Gregors an die deutschen Fürsten anführt. Für das Lob Constantins des Grossen (V. 159—168 ⁶) ist gleichfalls Bonizo die Quelle gewesen ⁷.

Die Vermuthung liegt nahe, dass Rangerius zu seiner Lebensbeschreibung Anselms auch die Werke desselben benutzt hat. In der That ist es wahrscheinlich, dass er alle die Stellen, wo über die Ordinationen der Bischöfe und Priester gehandelt wird, der Kanonensammlung Anselms entnommen hat ⁸. Ebenso ist es möglich, dass die Ermahnungen, die Anselm seinen Kanonikern zu Theil werden lässt ⁹, theilweise auf Anselms Schrift 'de vita canonica', die Bonizo erwähnt ¹⁰, zurückgehen. Ziemlich häufig hat Rangerius zu seinen theologischen Ausführungen endlich die Dialoge und Briefe Gregors des Grossen ¹¹ und die Dialoge und die Vita S. Martini des Sulpicius Severus ¹² benutzt. Ebenso kann noch hervorgehoben werden, dass er als Bischof von Lucca die an die lucchesische Kirche von den Päpsten gerichteten Briefe und Bullen gekannt und vielfach verwerthet hat, besonders in der Erzählung von dem Streite Anselms mit den Kanonikern, der ja auf eine Bulle Leo's IX. zurückging ¹² und in dessen Verlauf

1) V. 2822 (S. 101). Wir werden später sehen, dass auch noch andere, sich nicht direct an die Vita des Bardo anschliessende Theile seines Werkes auf Bonizo zurückgehen. 2) (S. 91 f.): 'caecus, et elata cervice Dioscorus olim' etc. 3) S. 607. 4) (S. 108 f.): 'Propter magniloquum, quem latravere Ioannem' etc. 5) S. 608. 6) (S. 8): 'Hoc Constantini prudentia sensit' etc. 7) S. 573 f. 8) Vgl. Sackur in der künftigen Ausgabe des Rangerius in den MG. Die Collectio canonum Anselms ist noch ungedruckt. 9) V. 1570 f. (S. 60). 10) Bonizonis Decretum bei Mai, Nova patrum biblioth. VII, 3, 53. 11) Die Belege dafür finden sich in der künftigen Ausgabe des Rangerius in den MG. 12) J.-L. 4254.